

PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

vom 03. Juni 2026 - 19:00 Uhr

Schulhaus Sutz-Lattrigen

Vorsitz: Daniel Kopp, Gemeindepräsident
Protokoll: Caroline Streit, Gemeindeverwalterin
Anwesend: 65 stimmberechtigte Personen = 6.24%
(von 1041 stimmberechtigten Personen)
Stimmenzähler: Marc Wälti und Urs Ryser

Schluss: 20:30 Uhr

TRAKTANDEN

- | | |
|---|--|
| 1 | Jahresrechnung 2025, Genehmigung |
| 2 | Teilrevision Personalreglement: Änderung Art. 5. Abs. 2, Genehmigung |
| 3 | Verschiedenes |

VERHANDLUNGEN

Um 19.00 Uhr eröffnet Gemeindepräsident Daniel Kopp die Versammlung, welche im Nidauer Anzeiger vom 30. April 2026 vorschriftsgemäss angekündigt worden ist.

Die Reihenfolge der Traktanden wird durch die Stimmberechtigten nicht bestritten.

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen: Marc Wälti und Urs Ryser

Die Vorgesprochenen werden einstimmig bestätigt.

Der Vorsitzende macht auf die Stimmberechtigung aufmerksam und stellt fest:

Nicht stimmberechtigt an der heutigen Gemeindeversammlung sind Caroline Streit (Gemeindeschreiberin), Janine Andres (Finanzverwalterin), Rahel Nobs (Verwaltungsangestellte), Urs Heuer (Leiter Werkhof), Petra und Berthold Wolf (Bürger).

Gemeindepräsident Daniel Kopp macht weiter auf die Rechtsmittelbelehrung aufmerksam:

- Gemäss kant. Gemeindegesetz (GG) Art. 92 ff kann gegen Versammlungsbeschlüsse innert 30 Tagen - in Wahlsachen innert 10 Tagen - ab Datum der Gemeindeversammlung beim Regierungsstatthalteramt von Nidau schriftlich und begründet Beschwerde geführt werden.
- Gemäss GG Art. 98 ist jedoch die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rüge pflichtwidrig unterlässt, kann getroffene Beschlüsse nachträglich nicht mehr anfechten.

Die Akten zu den Traktanden sowie das Protokoll der letzten Versammlung lagen während den ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindeschreiberei in gesetzlicher Weise öffentlich auf. Gegen das Protokoll sind keine Einsprachen oder Anträge eingegangen. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

1 Jahresrechnung 2025, Genehmigung

Referent: Daniel Kopp

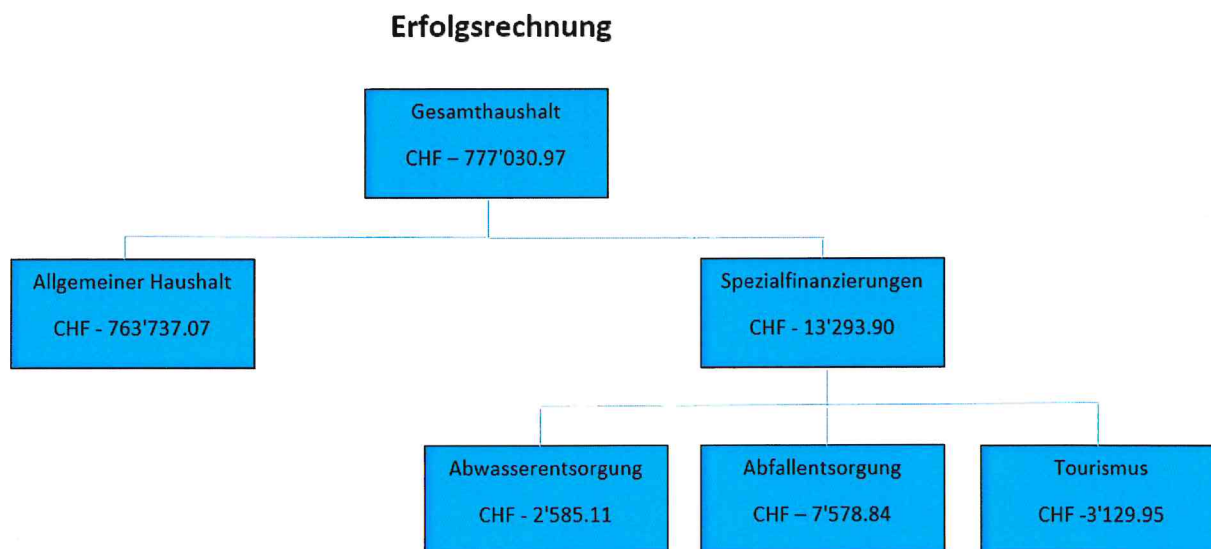
Erläuterungen:

Allgemeines

Als Grundlage für die Jahresrechnung 2025 dienten das genehmigte Budget 2025 und die Vorjahresrechnung 2024.

Übersicht

Die detaillierten Ergebnisse setzen sich wie folgt zusammen:



Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem **Aufwandüberschuss von CHF 777'030.97** ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 557'633.00. Der Gesamthaushalt schliesst gegenüber dem Budget 2025 um CHF 219'397.97 schlechter ab.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 763'737.07 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 456'005.00. Die Verschlechterung der Rechnung gegenüber dem Budget 2025 beträgt für den allgemeinen Haushalt CHF 307'732.07. Der Aufwandüberschuss der Rechnung 2025 wird durch das Eigenkapital aufgefangen.

**Das vorliegende Rechnungsergebnis wurde durch folgende Positionen wesentlich beeinflusst:
(im Vergleich zum Budget 2025):**

- Kosteneinsparungen in den Funktionen (0-7) von rund CHF 527'166.66.
- Mindereinnahmen Fiskalertrag (Gesamtsteuerertrag) von CHF 976'005.45.

Die Steuereinnahmen der Einkommenssteuer von natürlichen Personen fallen um rund 11% tiefer aus als budgetiert. Der Hauptgrund für die tieferen Steuereinnahmen liegt bei den Gewinnsteuern der juristischen Personen. Budgetiert war ein Ertrag von CHF 545'000.00. Im Jahr 2025 haben wir einen Minus-Ertrag von CHF 454'382.45. Wie ist dies zu erklären:

Die definitive Steuerveranlagung kann bei juristischen Personen in manchen Fällen etwas länger dauern. Im Steuerjahr 2025 wurden Einzelfälle, welche über mehrere Jahre hängige, provisorische Veranlagungen offen hatten, nun definitiv veranlagt.

Diese Veranlagungen reichen teilweise bis zurück ins Steuerjahr 2017. Die Korrekturen erfolgen nicht zu unseren Gunsten, weshalb wir bereits eingenommene Steuern aus provisorischen Veranlagungen wieder zurückbezahlen mussten. Solche Fälle sind leider kaum voraussehbar.

Gegenüber dem Rechnungsjahr 2024 verzeichnen wir rund CHF 1'231'522.95 tiefere Steuereinnahmen.

Fiskalerträge

Im Detail weisen wir bei den Fiskalerträgen folgende Abweichungen aus:

		Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
40	Fiskalertrag	4'106'994.55	5'083'000.00	5'338'517.50
400	Direkte Steuern natürliche Personen	3'555'007.75	3'907'500.00	4'011'892.75
4000	Einkommenssteuern natürliche Personen	3'019'634.90	3'406'500.00	3'404'205.25
4001	Vermögenssteuern natürliche Personen	495'185.80	486'000.00	582'825.05
4002	Quellensteuern natürliche Personen	40'187.05	15'000.00	24'384.85
401	Direkte Steuern juristische Personen	-592'548.15	480'000.00	560'540.05
4010	Gewinnsteuern juristische Personen	-454'382.45	545'000.00	611'701.80
4011	Kapitalsteuern juristische Personen	7'588.30	10'000.00	8'610.60
4019	Übrige direkte Steuern juristische Personen	0.00	0.00	0.00
402	Übrige direkte Steuern	1'009'820.95	560'000.00	632'217.10
4021	Grundsteuern	358'331.35	400'000.00	373'928.95
4022	Vermögensgewinnsteuern	594'173.20	160'000.00	223'902.05
4024	Erbschafts- und Schenkungssteuern	55'346.55	0.00	8'441.10
4029	Eingang abgeschriebene Steuern	1'969.85	0.00	25'945.00
403	Besitz- und Aufwandsteuern	134'714.00	135'500.00	133'867.60
4033	Hundesteuer	10'200.00	10'500.00	9'700.00
4039	Übrige Besitz- und Aufwandsteuer	124'514.00	125'000.00	124'167.60

Ergebnis SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem **Aufwandüberschuss** von **CHF 2'585.11** ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 48'619.00. Dies ergibt eine Besserstellung gegenüber dem Budget 2025 von CHF 46'033.89.

Tiefere Ausgaben beim baulichen Unterhalt Kanalisationsnetz und Pumpwerke, Abschreibungen sowie dem Beitrag an den Verband für Kanalisation und Abwasserreinigung (VKA) führen zu dieser Besserstellung. Die Einnahmen für Kanalisations-Anschlussgebühren sind um CHF 11'919.99 höher ausgefallen. Dies führt zu einem tieferen Aufwand für die Einlage in den Werterhalt. Dafür sind jedoch die Einnahmen der Verbrauchsgebühren um CHF 11'864.90 tiefer ausgefallen.

Der Saldo der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich beträgt per 31.12.2025 CHF 244'473.93.

Der Saldo der Spezialfinanzierung Werterhalt beträgt per 31.12.2025 CHF 2'300'955.62.

Ergebnis SF Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem **Aufwandüberschuss** von **CHF 7'578.84** ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 10'469.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2025 beträgt somit CHF 2'890.16.

Tiefere Ausgaben für den Unterhalt der Abfallsammelstelle, Anschaffungen von Maschinen und Geräte sowie die Entsorgungskosten für Altpapier und Karton führen zu dieser Besserstellung. Die Entsorgungskosten für den Hauskehricht sind jedoch um CHF 5'430.60 höher ausgefallen als budgetiert.

Der Saldo der Spezialfinanzierung Abfallentsorgung beträgt per 31.12.2025 CHF 161'565.43.

Ergebnis SF Tourismus

Der Tourismus (Funktion 8400) schliesst mit einem **Aufwandüberschuss** von **CHF 3'129.95** ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 42'540.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2025 beträgt CHF 39'410.05.

Der Hauptgrund für diese Besserstellung liegt beim budgetierten Betrag für die Anschaffung eines Mulchgerätes. Dieses wurde irrtümlicherweise in der Spezialfinanzierung Tourismus budgetiert. Die Anschaffung war aber für den Werkhof geplant gewesen. Auch wurde die budgetierte Reserve in dieser Budgetposition nicht benötigt. Daher fallen die Kosten um rund CHF 19'000.00 tiefer aus. Ebenfalls sind im Jahr 2025 keine Kosten für das Entfernen und Entsorgen von Seegrass und Schwemmholz sowie Kosten für Vandalismus angefallen. Die budgetierten Beträge von total CHF 8'000.00 wurden nicht benötigt. Auch der Aufwand für den Unterhalt der Badeplätze fällt um CHF 5'744.00 tiefer aus Da die Securitas im Jahr 2025 mit weniger Kontrollgängen beauftragt wurde, haben wir die Kosten der Internen Verrechnung um CHF 6'000.00 angepasst.

Der Saldo der Spezialfinanzierung Tourismus beträgt per 31.12.2025 CHF 87'020.25.

Eckdaten

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	-777'030.97	-557'633.00	382'480.60
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	-763'737.07	-456'005.00	405'907.48
Jahresergebnis Spezialfinanzierungen	-13'293.90	-101'628.00	-23'426.88
Steuerertrag natürliche Personen	3'555'007.75	3'907'500.00	4'011'892.75
Steuerertrag juristische Personen	-592'548.15	480'000.00	560'540.05
Liegenschaftssteuer	358'331.35	400'000.00	373'928.95
Nettoinvestitionen	20'233.70	1'720'000.00	622'496.40
Bestand Finanzvermögen	6'471'934.58		7'476'494.17
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	9'802'128.10		10'384'175.40
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	8'674'379.80		9'232'160.05
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	1'127'748.30		1'152'015.35
Fremdkapital	5'793'737.63		6'675'154.55
Eigenkapital	10'480'325.05		11'185'515.02
Reserven	548'832.51		548'832.51
Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	7'137'477.31		7'901'214.38

Erfolgsrechnung nach Funktionen (Zusammenzug)

Erfolgsrechnung							
		Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	ERFOLGSRECHNUNG	7'293'327.53	7'293'327.53	7'854'840.00	7'854'840.00	7'619'869.25	7'619'869.25
0	Allgemeine Verwaltung	620'353.97	61'665.35	630'810.00	59'000.00	675'449.61	61'010.55
	Nettoaufwand		558'688.62		571'810.00		614'439.06
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	236'259.70	206'341.01	187'750.00	127'800.00	165'393.30	118'968.85
	Nettoaufwand		29'918.69		59'950.00		46'424.45
2	Bildung	3'010'912.53	1'098'866.79	3'134'850.00	1'002'560.00	3'070'892.80	1'093'371.38
	Nettoaufwand		1'912'045.74		2'132'290.00		1'977'521.42
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	78'087.25	7'820.70	98'300.00	10'000.00	79'096.33	9'000.80
	Nettoaufwand		70'266.55		88'300.00		70'095.53
4	Gesundheit	1'755.00		4'900.00		3'146.00	
	Nettoaufwand		1'755.00		4'900.00		3'146.00
5	Soziale Sicherheit	1'235'192.00	24'876.88	1'414'030.00	83'100.00	1'229'057.20	44'311.68
	Nettoaufwand		1'210'315.12		1'330'930.00		1'184'745.52
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	677'927.85	111'963.88	783'050.00	103'600.00	556'639.65	110'305.93
	Nettoaufwand		565'963.97		679'450.00		446'333.72
7	Umweltschutz und Raumordnung	699'661.79	628'552.14	766'510.00	686'910.00	683'699.63	608'555.03
	Nettoaufwand		71'109.65		79'600.00		75'144.60
8	Volkswirtschaft	138'407.95	195'452.10	178'640.00	243'040.00	155'823.25	216'393.30
	Nettoertrag	57'044.15		64'400.00		60'570.05	
9	Finanzen und Steuern	594'769.49	4'957'788.68	656'000.00	5'538'830.00	1'000'671.48	5'357'951.73
	Nettoertrag	4'363'019.19		4'882'830.00		4'357'280.25	

Erfolgsrechnung nach Sachgruppen (Zusammenzug)**Erfolgsrechnung**

		Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Erfolgsrechnung	7'293'327.53	7'293'327.53	7'854'840.00	7'854'840.00	7'619'869.25	7'619'869.25
3	Aufwand	7'293'327.53		7'854'840.00		7'211'999.08	
30	Personalaufwand	913'208.45		920'740.00		882'274.60	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'056'515.01		1'405'100.00		1'207'325.11	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	602'281.00		662'931.00		600'032.55	
34	Finanzaufwand	52'385.69		54'300.00		38'165.05	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	96'638.88		90'919.00		94'078.82	
36	Transferaufwand	4'491'198.50		4'640'250.00		4'309'022.95	
39	Interne Verrechnungen	81'100.00		80'600.00		81'100.00	
4	Ertrag		6'516'296.56		7'297'207.00		7'594'479.68
40	Fiskalertrag		4'106'994.55		5'083'000.00		5'338'517.50
41	Regalien und Konzessionen		59'347.15		66'000.00		61'070.05
42	Entgelte		1'028'014.55		809'460.00		927'186.75
43	Verschiedene Erträge		4'896.37				2'212.37
44	Finanzertrag		175'293.71		108'475.00		114'306.43
45	Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		23'200.65		32'672.00		22'007.45
46	Transferertrag		1'037'449.58		1'117'000.00		1'048'079.13
49	Interne Verrechnungen		81'100.00		80'600.00		81'100.00
9	Abschlusskonten		777'030.97		557'633.00	407'870.17	25'389.57
90	Abschluss Erfolgsrechnung		777'030.97		557'633.00	407'870.17	25'389.57

Investitionsrechnung

		Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Investitionsrechnung	20'233.70	20'233.70	1'720'000.00	1'720'000.00	622'496.40	622'496.40
5	Investitionsausgaben	20'233.70		1'720'000.00		622'496.40	
50	Sachanlagen	13'117.60		1'320'000.00		608'046.50	
52	Immaterielle Anlagen	7'116.10		400'000.00		14'449.90	
6	Investitionseinnahmen		20'233.70		1'720'000.00		622'496.40
69	Übertrag an Bilanz		20'233.70		1'720'000.00		622'496.40
	Nettoinvestitionen	20'233.70		1'720'000.00		622'496.40	

Budgetiert wurden Nettoinvestitionen von CHF 1'720'000.00. Im Jahr 2025 sind lediglich Nettoinvestitionen von CHF 20'233.70 getätigt worden. Die Nettoinvestitionen sind somit um CHF 1'699'766.30 tiefer ausgefallen als geplant.

Folgende Investitionen sind im Rechnungsjahr 2025 getätigt worden:

- Für das Projekt **Anpassung Baureglement (BMBV)** sind noch Kosten von CHF 7'116.10 für den Projektabschluss angefallen.
- Die Beleuchtung im Mülchiloch musste ersetzt werden. Im Jahr 2025 sind Kosten von CHF 9'854.65 angefallen für das Erstellen von neuen Leitungen sowie einer provisorischen Beleuchtung. Die definitive Beleuchtung wurde noch nicht installiert und erfolgt im Jahr 2026.
- Für die GEP-Massnahme 20, Neubau Kanalisationsleitung Dorfstrasse, sind im Jahr 2025 nur Kosten von CHF 3'262.95 angefallen.

Folgende im Finanzplan 2025 vorgesehene Projekte wurden nicht realisiert:

- Dachsanierung der Mehrzweckhalle, CHF 110'000.00, *Projekt wurde ins Jahr 2026 verschoben*
- Solaranlage Schulhaus, CHF 300'000.00, *Projekt wurde ins Jahr 2026 verschoben*
- Ersatz Tische MZH, CHF 40'000.00 *Projekt wurde gestrichen*
- Strassensanierungen, CHF 100'000.00, *Projekt wurde ins Jahr 2026 verschoben*
- Sanierung der Keltenstrasse, CHF 100'000.00, *Projekt wurde ins Jahr 2027 verschoben*
- Sanierung Lattrigenweg und Alleestrasse, CHF 400'000.00 *Projekt wurde ins Jahr 2026 verschoben, neu CHF 700'000.00*
- Neue Beleuchtung Mülchiloch, CHF 50'000.00, *Projekt noch nicht abgeschlossen*
- Planungskredit Optimierung Werkhof, CHF 100'000.00, *Projekt wurde ins Jahr 2026 verschoben*
- Ersatz Gemeindefahrzeug, CHF 120'000.00 *Projekt wurde ins Jahr 2026 verschoben*
- Genereller Entwässerungsplan GEP, CHF 400'000.00, *Projekt wurde ins Jahr 2026 verschoben*

Bilanz

		1.1.2025	Zuwachs	Abgang	31.12.2025
1	Aktiven	17'860'669.57	32'524'138.58	34'110'745.47	16'274'062.68
10	Finanzvermögen	7'476'494.17	32'471'596.23	33'476'155.82	6'471'934.58
100	Flüssige Mittel u. kurzfrist. Geldanlagen	1'944'361.27	12'563'775.84	13'104'491.31	1'403'645.80
101	Forderungen	3'208'826.28	19'679'566.62	20'219'523.89	2'668'869.01
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	322'260.62	153'049.77	129'620.62	345'689.77
106	Vorräte und angefangenen Arbeiten	13'914.00	20'030.00	22'520.00	11'424.00
107	Finanzanlagen	50'000.00			50'000.00
108	Sachanlagen FV	1'937'132.00	55'174.00		1'992'306.00
14	Verwaltungsvermögen	10'384'175.40	52'542.35	634'589.65	9'802'128.10
140	Sachanlagen VV	10'175'001.40	30'088.35	620'984.65	9'584'105.10
142	Immaterielle Anlagen	12'673.00	22'454.00	13'605.00	21'522.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	196'501.00			196'501.00
2	Passiven	17'860'669.57	10'646'150.64	12'232'757.53	16'274'062.68
20	Fremdkapital	6'675'154.55	10'148'347.16	11'029'764.08	5'793'737.63
200	Laufende Verbindlichkeiten	600'010.70	6'273'137.98	6'476'712.33	396'436.35
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	300'000.00	3'800'000.00	2'500'000.00	1'600'000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	39'037.80	59'198.45	-60'354.20	158'590.45
205	Kurzfristige Rückstellungen	48'123.95	11'267.85	850.30	58'541.50
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5'000'000.00		2'000'000.00	3'000'000.00
208	Langfristige Rückstellungen	671'425.00		109'410.00	562'015.00
209	Verbindlichk.ggü.SF u.Fonds im FK	16'557.10	4'742.88	3'145.65	18'154.33
29	Eigenkapital	11'185'515.02	497'803.48	1'202'993.45	10'480'325.05
290	Verpfl.(+),Vorschüsse(-)ggü.Spezialfin.	506'353.51		13'293.90	493'059.61
293	Vorfinanzierungen	2'229'114.62	91'896.00	20'055.00	2'300'955.62
294	Reserven	548'832.51			548'832.51
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	7'901'214.38	405'907.48	1'169'644.55	7'137'477.31

Das **Finanzvermögen** nahm um CHF 1'004'559.59 bzw. 13.43 % ab. Für diese Abnahme sind tiefere Forderungen für Steuerguthaben NESKO per Ende Jahr verantwortlich.

Das Finanzvermögen wurde per 31.12.2025 neu bewertet. Bei zwei Grundstücken ist der amtliche Wert gestiegen, was zu einer Aufwertung im Finanzvermögen von total CHF 55'174.00 geführt hat.

Das **Verwaltungsvermögen** hat um CHF 582'047.30 abgenommen und beträgt neu CHF 9'802'128.10. Da 2025 fast keine Investitionen getätigt wurden, hat das Verwaltungsvermögen aufgrund der obligatorischen Abschreibungen abgenommen.

Das **Fremdkapital** ist CHF 881'416.92 tiefer als im Vorjahr. Dies ist hauptsächlich auf die Amortisationen von Darlehen in der Höhe von CHF 700'000.00 zurückzuführen. Die laufenden Verbindlichkeiten, hauptsächlich die Kreditoren, sind per 31.12.2025 um CHF 207'805.65 tiefer als im Vorjahr.

Das **Eigenkapital** (Bilanzposition 29) nahm um CHF 705'189.97 ab. Dies entspricht einer Abnahme von rund 6.30 % und ist grösstenteils auf den Aufwandüberschuss zurückzuführen. Die Einlage in den Werterhalt Abwasser betrug im Jahr 2025 CHF 91'896.00, während für die Abschreibungen CHF 20'055.00 entnommen werden durften. Der Bilanzüberschuss beläuft sich per 31.12.2025 auf einen Betrag von CHF 7'901'214.38.

Nachkredite

Total	CHF	201'549.20
davon:		
Gebunden	CHF	148'310.80
Kompetenz Gemeinderat	CHF	57'981.28
Kompetenz Gemeindeversammlung	CHF	0.00

Gemäss Art. 71 GG verabschiedet der Gemeinderat am 27.04.2026 die Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde Sutz-Lattrigen zu handen der Gemeindeversammlung:

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	7'212'227.53
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	6'435'196.56
	Aufwandüberschuss	CHF	777'030.97
davon			
	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	6'451'430.84
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	5'687'693.77
	Aufwandüberschuss	CHF	763'737.07
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	498'708.59
	Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	496'123.48
	Aufwandüberschuss	CHF	2'585.11
	Aufwand Abfallentsorgung	CHF	124'180.15
	Ertrag Abfallentsorgung	CHF	116'601.31
	Aufwandüberschuss	CHF	7'578.84
	Aufwand Tourismus	CHF	137'907.95
	Ertrag Tourismus	CHF	134'778.00
	Aufwandüberschuss	CHF	3'129.95
INVESTITIONSRECHNUNG			
	Ausgaben	CHF	20'233.70
	Einnahmen	CHF	0.00
	Nettoinvestitionen	CHF	20'233.70
Nachkredite gemäss separater Tabelle			
	gebunden	CHF	148'310.80
	Kompetenz GR	CHF	57'981.28
	Kompetenz GV	CHF	0.00

Diskussion:

Gerhard Meyer:

Verschiedene Posten wurden verschoben. Warum sind in der PP-Präsentation nicht alle aufgeführt. Und wie sieht es mit der Alleestrasse aus.

Janine Andres:

Verschiedene sind nun im 2026 am Laufen, die Tische fürs Schulhaus wurden ganz gestrichen. Diejenigen die angefangen sind und laufen sind nicht mehr aufgeführt oder erwähnt.

Marcel Dubler:

Projekt Alleestrasse nur bis Kreuzung Werkhof gerechnet. Nun soll aber die Sanierung bis zum Camping Lindenhof erfolgen. An der letzten GV wurde dafür ein Kredit von CHF 700'000.00 genehmigt.

Robert Stern:

Wie liquid ist das Eigenkapital?

Janine Andres:

Das Eigenkapital ist ein Buchwert aus den Rechnungsergebnissen und hat nichts mit flüssigen Mitteln und Liquidität zu tun.

Die «Bäklifolie» zeigt die Gewinne und Verluste, welche sich dann im Eigenkapital niederschlagen.

Die flüssigen Mittel (Liquidität) sieht man in der Bilanz (Bank, Post, etc.).

Elisabeth Rieder:

Die Abfallentsorgung ist i im Minus. Es kommen viele Auswärtige entsorgen. Warum wird nicht eingezäunt.

Marcel Dubler:

Die SF Abfall ist gesund, es konnten in den letzten Jahren die Gebühren dank positiven Abschlüssen gesenkt werden. Für Glas, Eisen, Karton erhalten wir Geld, da sind Auswärtige eigentlich willkommen. Ja, die Abfallstelle ist im Moment nicht eingezäunt.

Janine Andres:

Und die Grünabfuhr wird gesammelt.

Elisabeth Rieder:

Und wie sieht es mit Parkgebühren aus.

Caroline Streit:

Vom Grossen Parkplatz und den kleinen gehen die Einnahmen an die Burger. Wir erhalten aber von der Burgergemeinde einen Beitrag von CHF 6000.00. Die Einnahmen aus der Alleestrasse gehen an die Einwohnergemeinde.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2025, mit einem Aufwandüberschuss im Gesamthaushalt von CHF 777'030.97, zu genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig, ohne Gegenstimme, genehmigt.
Die Rechnung gilt somit als genehmigt.

2 Teilrevision Personalreglement: Änderung Art. 5. Abs. 2, Genehmigung

Referent: Daniel Kopp

Erläuterungen:

Die Gemeinde Sutz-Lattrigen regelt – wie die meisten der Gemeinden im Kanton Bern – die Anstellungsverhältnisse in einem Personalreglement, welches die gemeindespezifischen Bestimmungen festlegt. Ergänzend gelangen die einschlägigen Bestimmungen des kantonalen Rechts, insbesondere das Personalgesetz sowie die Personalverordnung des Kantons Bern, zur Anwendung.

Der Regierungsrat des Kantons Bern hat eine Anpassung des Gehaltssystems beschlossen. Diese tritt per 1. Juli 2026 in Kraft. Die Lohnunterschiede zwischen jüngeren und älteren Mitarbeitenden werden kleiner.

Ziel dieser Anpassung ist ein Gehaltssystem, das die Attraktivität des Kantons Bern als Arbeitgeber weiter stärkt. Besonders jüngere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren. Erfahrene Mitarbeitende erleiden keine Einbussen. Das neue System würdigt die Erfahrung, indem das erreichte Lohnniveau gesichert bleibt. Dazu wurde der Aufstieg anders gestaltet, der maximal mögliche Aufstieg bleibt jedoch unverändert.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

- Wegfall der Einstiegsstufen ab 1. Januar 2026.
Neue Mitarbeitende starten künftig mindestens auf dem Grundgehalt ihrer Gehaltsklasse. Wer aktuell noch in einer Einstiegsstufe ist, wird automatisch auf das Grundgehalt angehoben.
- Schnellere Lohnentwicklung zu Beginn der Laufbahn.
Künftig steigen Löhne in den ersten Berufsjahren etwas schneller an. Das bedeutet: Wer neu ins Berufsleben startet, erreicht schneller ein höheres Lohnniveau. Das stärkt die Attraktivität des Kantons als Arbeitgeber für jüngere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Neues Zielband für die Lohnentwicklung
Im Anhang 2 der Personalverordnung sind Minimal- und Maximalwerte festgelegt, nach denen neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angestellt werden. Diese Bandbreite wird künftig beim Gehaltsaufstieg berücksichtigt. Damit wird die individuelle Lohnentwicklung klarer und planbarer. Gleichzeitig bleibt genug Flexibilität für individuelle Situationen. Die Bandbreite wird deutlich erhöht.

Durch die geringere Anzahl Stufen (neu 75 statt 80) kann das Lohnmaximum künftig etwas früher erreicht werden.

- Überführung in das neue System ohne Einbussen.
Beim Übergang in das neue System bleibt der aktuelle Lohn garantiert.

Warum beantragt der Gemeinderat eine Änderung des Personalreglements?

Art. 5 Abs. 2 des Personalreglements lautet wie folgt:

→ Jede Gehaltsklasse besteht aus 80 Gehaltsstufen und 12 Anlaufstufen

Aufgrund der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen der kantonalen Bestimmungen entspricht diese Regelung nicht mehr den aktuellen Gegebenheiten. Der Gemeinderat beantragt daher, den entsprechenden Artikel ersatzlos zu streichen.

Diskussion:

Walter Bianzina:

Was ist wen wir ablehnen.

Caroline Streit:

Dann kommen wir mit dem Antrag an der nächsten Gemeindeversammlung wieder.

Antrag:

Der Änderung des Personalreglementes, den Art. 5, Abs. 2 des Personalreglementes ersatzlos zu streichen, sei zuzustimmen.

Beschluss:

Dem Antrag wird mit grossem Mehr, ohne Gegenstimme, entsprochen.

3 Verschiedenes

Referent: Gemeinderat / Einwohnerinnen und Einwohner

INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT:

Daniel Kopp:

Informiert über Crossiety und motiviert die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sich zu registrieren.

Marcel Dubler:

Projekt Werkhof:

Wurde an der letzten GV aufgefordert, dieses mal nicht mit leeren "Händen" zu kommen.

Marcel Dubler informiert über den aktuellen Stand. In der Zwischenzeit hat der Gemeinderat mit der Firma Reflecta AG, Bern, Kontakt aufgenommen und ist in einer ersten Planungsphase. Ziel ist es, etwas zukunftsweisendes zu erarbeiten. Die Parzelle befindet sich in der Arbeitszone, zulässig ist Gewerbe mit 1 Wohnung. Als Gemeinde sind wir verpflichtet mehrseitig zu planen, da ist die Firma Reflecta prädestiniert. Wir haben Referenzen eingeholt, die Firma hat bereits andere Werkhöfe und Feuerwehrmagazine gebaut.

Nach einem ersten Treffen hat in der Zwischenzeit ein Workshop stattgefunden, der nächste findet nach den Sommerferien statt. Es wird diskutiert ob es sinnvoll ist, ein oder zwei Gebäude zu erstellen und auch die Nutzung muss definiert werden. Will man nur den Werkhof, will man Gewerbebetriebe oder Büros zusätzlich erstellen. Die Evaluation ist im Gang.

Elisabeth Rieder:

Die Überbauung am Werkhofweg – wird die einbezogen.

Marcel Dubler:

Ja, im Moment wird über eine Einstellhalle diskutiert, ob man allenfalls Parkplätze vermieten soll; aber die Gemeinde hat nicht den Auftrag als Immobilienmakler aufzutreten.

Elisabeth Rieder:

Weist darauf hin, dass sie die verkehrstechnische Situation meint.

Marcel Dubler:

Die Erschliessung (Verkehr) der Überbauung geht via Bahnübergang, Werkhofweg zur Überbauung.

Gerhard Meyer:

Besteht die Möglichkeit oder hat man sich die Gedankengemacht, die Zone zu ändern.

Marcel Dubler:

Die Überlegungen sind erfolgt, aber eher nein. Das ganze wird nicht interessanter. Zudem brauchen wir Platz um den Werkhof herum.

Gerhard Meyer:

Wird auch angedacht die Gemeindeverwaltung zu integrieren.

Marcel Dubler:

Ja, wird auch in Betracht gezogen.

Forian Hebeisen:

Die nächste Parizipationsmöglichkeit ist 2027. Hat das Volk nicht vorher die Möglichkeit mitzuwirken.

Marcel Dubler:

Das ist die Aufgabe des Gemeinderates. Wenn zu viele zu früh mitwirken bringt das keine Vorteile. Vieles ist auch gegeben, da die Parzelle bedingt gross ist. Der Werkhof hat oberste Priorität und nicht ein Gewerbe. Wenn wir dann wieder einen Schritt weiter sind, wird der Rat wieder informieren.

Thomas Kunz:

An der GV vom Dezember 2026 findet die nächste Info statt. Ist das korrekt.

Marcel Dubler:

Ja an der nächsten GV im Dezember 2026 wird wieder informiert.

Urs Ryer:

Die Gemeinde hatte bis zum Schulhausneubau eine Unterdeckung an Schutzplätzen. Hat man auch an den Bau von Schutzplätzen gedacht.

Marcel Dubler:

Bei grösseren Wohnbauten über 38 WE (kantonale Vorgabe) müssen Schutzräume erstellt werden und die Gemeinde hat zudem ein Minimum festgelegt.

Bisher wurde dies nicht einbezogen, wird aber noch geprüft.

Gerhard Meyer:

Wir haben immer mehr Leute. Mörigen hat mit dem Schulhaus Probleme. Ist das auch Thema beim Werkhof.

Marcel Dubler:

Wenn Schulhauserweiterung, dann hier im Schulhaus, nicht aber im Werkhof. Heute könnte man Aufstocken bei uns mit grosser oder kleiner Variante.

Das Dach muss saniert werden, wegen einer allfälligen Aufstockung haben wir noch zugewartet.

Neues Gemeindefahrzeug eCanter FUSO

Marcel Dubler:

Das neue Fahrzeug steht vor dem Schulhaus zur Besichtigung. Es handelt sich um ein Elektrofahrzeug, ein Occasion mit 1500 km. Mit dem Hackengerät können wir nun mit verschiedenen Mulden arbeiten. Der Kaufpreis war bei CHF 103'000.00, so haben wir nun noch Spielraum für die Anschaffung von Mulden. Das Fahrzeug ist mit 7.5 t eingelöst. Urs Heuer hat den Führerschein C1 bereits, Michael Helbling wird noch eine Prüfung ablegen müssen. Eine Mulde soll fix beim Badeplatz Sutz abgestellt werden.

Sanierung Alleestrasse:

Marcel Dubler:

In den nächste zwei Wochen werden Sondierungen gemacht, um den Unterbau zu prüfen. Das Projekt wird durch die Firma Schmid & Pletscher, Nidau, begleitet. Im Herbst soll dann die Ausschreibung erfolgen.

Aylin Maeschi

Videüberwachung:

Aylin Maeschi:

Im März 2026 hat der Gemeinderat beschlossen, wie auch in Mörigen, Ipsach und Port, das Schulhaus mit Videokameras auszustatten. Grund sind Manipulationen an Fahrrädern sowie Vandalismus an der Fassade. Die Zusicherungen von der Kantonspolizei und der Datenschutzstelle liegen vor. Auch das notwendige Konzept wurde erarbeitet und liegt nun bei der Kantonspolizei zur Genehmigung. Begleitet wird das Projekt durch die einheimische Firma Homequard. Aylin Maeschi informiert über die Perimeter und dass die Bilder nur 7 Tage gespeichert bleiben. Es wird eine Infoveranstaltung stattfinden.

Beat Hutmacher:

Wird auch in der Nacht gefilmt?

Aylin Maeschi:

Ja, die Kameras laufen auch in der Nacht.

Urs Zaugg:

Wenn die Kameras Filmen, gibt es Schockbeleutung?

Aylin Maeschi:

Nein.

Aylin Maeschi:

Wir hoffen sehr, dass das mit den Velomanipulationen aufhört, das ist sehr gefährlich.

Strassen/Signalationen:

Aylin Maeschi:

Der Gemeinderat hat beschlossen, Sutz-Lattrigen auf Sicherheit und korrekte Signalationen überprüfen zu lassen. Aus diesem Grund wurde mit Felix Dudler ein Verkehrsplaner beigezogen. Folgende Themen werden geprüft:

- Fahrverbote im Wald (Hundehalter, Trail)
- Überprüfung/Erweiterung Tempo 30 km/h
- Tempoüberprüfungen Schlatt und Brühlstrasse (heute 80, ev. hinunter auf 50)
- Neuralgische Punkte prüfen
- Signalisationen generell überprüfen

Marc Wälti:

Wird die Schulstrasse, bzw. das Schulhaus nicht angeschaut?

Daniel Kopp:

Es wird alles angeschaut.

Peter Rahm:

Brühlstrasse/Schlatt ist doch ausserort, 80 km/h, warum auf 50 km/h?

Daniel Kopp:

Es ist eng und schmal und es erfolgt eine Prüfung.

Peter Rahm:

Fussgängerquerung beim Bahnhof Sutz. Sehr gefährlich, auch für Kinder.

Aylin Maeschi:

Es handelt sich um eine Kantonsstrasse.

Urs Ryser:

Da ist der Kanton und die ASM zuständig.

Aylin Maeschi:

Das müsste mit einem Verkehrsplaner, dem Kanton und der ASM besprochen werden.

Urs Ryser:

Die Anlage wurde vor 15 Jahren gebaut.

Andreas Lüscher:

Das Fahrverbot beim Wald kommt zu den Treibhäuern?

Aylin Maeschi:

Ja, voraussichtlich.

Andreas Lüscher:

Wäre es nicht sinnvoller, dieses bei der Verzweigung Kürzegrabenweg/Brühlstrasse hinzustellen?

Aylin Maeschi:

Wir nehmen das so auf und werden es mit dem Verkehrsplaner besprechen.

Urs Lüthi

Wechsel Sozialdienst:

Informiert, dass Sutz-Lattrigen seit dem 1. Januar 2026 neu Nidau und nicht mehr Ipsach angeschlossen ist.

Seit anfangs Jahr läuft die Nachbarschaftshilfe.

Niklaus Allemann**Schulhaus Mörigen**

Mörigen hat einen Wettbewerb für das neue Schulhaus gemacht. Es werden aber wieder alle Möglichkeiten, auch eine Aufstockung in Sutz, geprüft. Mörigen ist zur Zeit in der Findungsphase. Sobald wir mehr wissen, wird wieder informiert.

Robert Stern:

Nehmen die Schülerzahlen ab?

Niklaus Allemann:

In Mörigen eher abnehmend, in Sutz Tendenz stagnierend, leicht steigend. Dies aufgrund der Bautätigkeit.

INFORMATIONEN/FRAGEN AUS DER BEVÖLKERUNG:

Sonja Moser:

Wie sieht es mit Trottoir beim Camping aus?

Marcel Dubler:

Wurde nicht vergessen, letzte Woche Sitzung mit Burgerpräsident.

Urs Zaugg:

Es gibt sehr viel Abfall beim Badeplatz Sutz. Wer bezahlt das?

Janine Andres:

Nebst den Kehrichtgebühren der Einwohner bezahlen die Bürger rund CHF 60'000.00 Kurtaxe und auch die Ferienhausbesitzer bezahlen Kurtaxe. Die Gäste die von Auswärts kommen bezahlen nichts.

Heidi Amsler:

Was ist mit den wild parkierenden Autos?

Daniel Kopp:

Die Securitas zirkuliert regelmässig und verteilt Bussen.

Maja Iseli:

In Lattrigen auch?

Daniel Kopp:

Ja, in Lattrigen auch.

Gerhard Meyer:

Geht das in die Gemeindekasse?

Daniel Kopp:

Ja.

Die Diskussion wird nicht mehr gewünscht:

Daniel Kopp schliesst um 20.30 Uhr die Versammlung und lädt zum Apéro ein.

EINWOHNERGEMEINDE SUTZ-LATTRIGEN


Daniel Kopp
Gemeindepräsident


Caroline Streit
Gemeindeverwalterin